

Neue Führung beim Bauernbund

Mit 94 Prozent wurde Hannes Partl zum Nachfolger von Josef Geisler gewählt.

Strass i. Z. – Neuwahlen und Diskussion – das war zusammengefasst die Bauernbund-Herbstkonferenz des Bezirkes Schwaz in Strass im Zillertal. Im Mittelpunkt der teils emotionalen Debatte standen die Almen und die Gemeindegutsagrargemeinschaften. Resümee: Die Stimmung bei den Bauern ist gedrückt.

Mit knapp 94 Prozent wurde Hannes Partl aus Buch in Tirol zum neuen Bauernbundobmann im Bezirk Schwaz gewählt. Er folgt damit LHStv. Josef Geisler nach. Der Milchviehbauer führt nun über 2200 Mitglieder des Bauernbundes in 44 Ortsgruppen. Neue Stellvertreterin ist LA Kathrin Kaltenhauser aus Strass im Zillertal. Sie ist damit die erste Frau, die diese Position im Bauernbund bekleidet.

Tirols Bauernbundobmann LHStv. Josef Geisler zeigte sich überrascht über das aktuelle Erkenntnis des Verfassungs-

gerichtshofes zum Überling bei den Gemeindegutsagrargemeinschaften. „Die Umsetzung dieser Entscheidung ist auch den Experten noch nicht klar. Fakt ist, dass wir höchstrichterliche Entschei-

dungen akzeptieren müssen. Wie Agrargemeinschaften weiterarbeiten können, ist jetzt noch unklar. Mit dem Holzüberling, der zur Gänze den Gemeinden zusteht, fehlt die Wirtschaftsgrundlage. In-

vestitionen werden nahezu unmöglich“, sagte Geisler. „Die Frage ist, ob hier die Gemeinden nicht einen Pyrrhussieg errungen haben. Denn die Gemeinden müssen viele Pflichten erfüllen, die bisher ehrenamtlich in den bäuerlichen Nutzungsgemeinschaften erledigt wurden“, erklärte Josef Geisler.

Kammerpräsident Josef Hechenberger meinte bezüglich der Feststellung der Almflächen: „Wir haben noch keine zufriedenstellende Situation.“ Seitens des Bauernbundes bemühe man sich, Bauern bei Berufungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In der Diskussion äußern die betroffenen Bauern ihren Unmut in der Almfrage. „Wir haben kein Vertrauen mehr in die AMA. Es gibt kein anderes Thema mehr. Für einige Familien geht es um die Existenz. Dieses Problem muss gelöst werden“, schilderten mehrere Funktionäre. (TT)



Die neue Führungsspitze im Bezirk, Kathrin Kaltenhauser und Hannes Partl mit dem Tiroler Bauernbundobmann Josef Geisler (v. l.). Foto: Tiroler Bauernbund